



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

Einladung zur öffentlichen Sitzung vom Monitoring-Ausschuss am 19. November 2024.

Text in Leichter Sprache

Teilhabe und Mitbestimmung von Menschen mit Behinderungen im politischen und sozialen Geschehen.

Das heißt in Leichter Sprache:

Menschen mit Behinderungen sollen bei
wichtigen Dingen mitreden können.

Sie sollen bei Politik und im Alltag mitmachen können.

In Südtirol gibt es den Monitoring-Ausschuss
für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.
Der Monitoring-Ausschuss ist eine Gruppe von Expertinnen und Experten.
Diese Gruppe muss beobachten und kontrollieren:

Wie geht es den Menschen mit Behinderungen in Südtirol?
Werden ihre Rechte eingehalten?

Am 19. November 2024 macht der Südtiroler Monitoring-Ausschuss
eine öffentliche Sitzung.



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

Öffentliche Sitzung heißt:

Viele Menschen kommen zusammen.

Diese Menschen hören zu.

Diese Menschen reden zusammen.

Und diese Menschen überlegen zusammen.

Das Thema von der öffentlichen Sitzung ist:

Teilhabe und Mitbestimmung von Menschen mit Behinderungen im politischen und sozialen Geschehen.

Das heißt in Leichter Sprache:

Menschen mit Behinderungen sollen bei wichtigen Dingen mitreden können.

Sie sollen bei Politik und im Alltag mitmachen können.

Die öffentliche Sitzung ist am 19. November 2024.

Das ist ein Dienstag.

Die öffentliche Sitzung ist zwischen 14 Uhr und 18 Uhr.

Die Sitzung ist im:

Meeting & Event Center Südtirol – Alto Adige, Four Points by Sheraton

Messe Bozen - Bruno Buozzi Straße 35, 39100 Bozen.



So kommen Sie mit dem Auto zur Sitzung.

Fahren Sie auf der „Brenner-Auto·bahn A22“ in Richtung Bozen.



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

Und fahren Sie bei der Ausfahrt „Bozen Süd“ aus.
Oder Sie fahren auf der Staatsstraße „SS12“ nach Bozen.
Oder Sie fahren auf der Schnellstraße „MeBo“ nach Bozen.
Fahren Sie in die Industriezone von Bozen.
Folgen Sie den Hinweischildern „Fiera – Messe“.
In der Messe gibt es einen Parkplatz.

Die Zufahrtsrampe befindet sich in der Marco-Polo-Straße.
Sie können auf diesem Parkplatz parken.
Das kostet Geld.



So kommen Sie mit dem Zug zur Sitzung.

Steigen Sie beim Bahnhof „Bozen Süd/Messe“ aus dem Zug aus.
Zu Fuß sind es 200 Meter.



So kommen Sie mit dem Bus zur Sitzung.

Abfahrtszeiten von der Haltestelle Bozen Süd/Messe:

Sind Sie im Stadtzentrum von Bozen?

Dann können Sie mit einem Stadtbus fahren:

- Linie 10 A.
- Linie 10 B.

Diese Busse fahren alle 10 Minuten.

- Linie 18.

Dieser Bus fährt alle 30 Minuten.



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

Die öffentliche Sitzung kostet nichts.

Die Sitzung beginnt um 14.00 Uhr.

Bitte kommen Sie schon ab 13.00 Uhr zur Sitzung.

Dann kann die Sitzung nämlich **pünktlich** beginnen.

Das ist das Programm von der öffentlichen Sitzung:

1. Begrüßung.

Brigitte Hofer ist die Vorsitzende vom Monitoring-Ausschuss.

Und Brigitte Hofer ist auch die Gleichstellungs*rätin.

Brigitte Hofer begrüßt die Teilnehmer*innen von der Sitzung.

Dann stellt Brigitte Hofer das Programm vor.

Es begrüßen auch:

- Der Präsident des Südtiroler Land*tages Arnold Schuler.
- Der Landes*hauptmann Arnold Kompatscher.
- Die Landes*rätin Rosmarie Pamer



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

2. Impulsreferat: Demokratie braucht Inklusion.

Das heißt in Leichter Sprache:

Es gibt einen Vortrag.

Der Titel vom Vortrag heißt:

Demokratie braucht Inklusion.

Das heißt in Leichter Sprache:

Menschen mit Behinderungen sollen bei
wichtigen Dingen mitreden können.

Sie sollen in der Politik und im Alltag mitmachen können.

Jürgen Dusel macht den Vortrag.

Er ist Vertreter der Bundesregierung Deutschland für die
Interessen von Menschen mit Behinderungen.

Haben Sie Fragen zum Vortrag?

Sie können die Fragen nach dem Vortrag stellen.

3. Vorstellung der neu gewählten Mitglieder des Südtiroler Monitoringausschuss

Seit September sind neue Mitglieder im Monitoringausschuss.

Die neuen Mitglieder stellen sich vor.

4. Ideen zu den Themen der Work-shops

Work-shop ist ein anderes Wort für: Arbeitsgruppe.



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

Christian Romano von der Geschäftsstelle des Monitoring-Ausschusses gibt Ideen zu den Themen der Work-shops.

Pause.

Die Teilnehmer*innen können eine Pause machen.

5. Work-shops

Moderator*innen leiten die Arbeitsgruppen.

Die Moderator*innen schreiben auf:

- Das ist wichtig zum Thema Teilhabe und Mitbestimmung.
- Das hat Südtirol schon gemacht.
- Das fehlt in Südtirol noch.
- Und das haben die Teilnehmer*innen von den Arbeitsgruppen gesagt.

Pause.

Die Teilnehmer*innen können eine Pause machen.

6. Die Moderator*innen stellen die Ergebnisse von den Work-shops vor.

Die Moderator*innen zeigen allen:

Das haben die Arbeitsgruppen überlegt und gesagt.



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

7. Abschluss und Ausblick.

Ressort·direktor·in Michela Morandini und Brigitte Hofer sagen:

Bei dieser Sitzung haben wir über wichtige Themen geredet.

Diese Ideen und Vorschläge sind wichtig für Teilhabe und

Mitbestimmung bei Politik und im Alltag

Wir arbeiten an diesen Ideen und Vorschlägen weiter.

Brigitte Hofer beendet die Sitzung.

Wer ist zur öffentlichen Sitzung eingeladen?

- Menschen mit verschiedenen Formen von Behinderungen.

Diese Menschen sagen:

Wenn es um unser Leben geht, sind wir die Experten!

Wir leben mit einer Behinderung.

Wir wollen sagen, was wir denken.

Wir wollen an Entscheidungen teilnehmen.

Wir wollen für uns selbst sprechen.

- Mitarbeiter*innen und Vertreter*innen von Vereinen und Einrichtungen.
- Eltern und andere Mitglieder von den Familien.
- Und interessierte Menschen.



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

Alle Teil·nehmer*innen sollen alles gut verstehen können.

Deshalb sind bei der öffentlichen Sitzung viele Fach·personen dabei:

- Simultan·übersetzer*innen.
Diese Fach·personen übersetzen ins Deutsche und ins Italienische.
- Simultan·übersetzer*innen in Leichter Sprache
Diese Fach·personen übersetzen ins Deutsche und ins Italienische in Leichter Sprache.
- Gebärden·sprach·dolmetscher*innen.
Diese Fach·personen übersetzen für gehörlose Menschen die Wörter in Zeichen.
Dazu nehmen die Gebärden·sprach·dolmetscher*innen:
 - Die Hände.
 - Die Arme.
 - Und das Gesicht.
- Schrift·dolmetscher*innen.
Diese Fach·personen schreiben im Computer:
Das reden die Menschen bei der Tagung.
Und alle Teilnehmer*innen können auf 2 Bildschirmen mitlesen.

Möchten Sie an der öffentlichen Sitzung teilnehmen?

Dann müssen Sie sich anmelden.

Sie können sich bis zum 8. November 2024 anmelden.



Südtiroler Monitoringausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
Osservatorio provinciale sui diritti delle persone con disabilità

Bitte melden Sie sich möglichst früh an!

So können Sie sich für die öffentliche Sitzung anmelden:

- **Online Formular im Internet.**

Das Online Formular finden Sie im Internet.

Klicken Sie im Internet auf diese Adresse:

<https://www.gleichstellungsraetin-bz.org/anmeldung-leichte-sprache.asp>

Füllen Sie das Formular „Anmelde-formular für die öffentliche Sitzung“ aus.

Und drücken Sie dann auf „Anmelden“.

Haben Sie noch Fragen?

Rufen Sie diese Nummer an: 0471 94 60 03

Oder schreiben Sie an diese E-Mail-Adresse:

info@gleichstellungsraetin-bz.org